

Curriculum

für das Bachelorstudium

Psychologie

Kennzahl: L 033 640

Datum des Inkrafttretens
1. Oktober 2011

1. Änderung: Mitteilungsblatt 20.06.2012, 20. Stück, Nr. 117.11, gültig ab 01.10.2012
2. Änderung: Mitteilungsblatt 04.06.2014, 19. Stück, Nr. 130.3, gültig ab 01.10.2014
3. Änderung: Mitteilungsblatt 20.05.2015, 16. Stück, Nr. 117.7, gültig ab 01.10.2015



Curriculum
für das Bachelorstudium PSYCHOLOGIE
an der Universität Klagenfurt

§ 1 Allgemeines	1
§ 2 Qualifikationsprofil	1
§ 3 Zulassungsvoraussetzungen	2
§ 4 Akademischer Grad	2
§ 5 Aufbau und Gliederung des Studiums	3
§ 6 Lehrveranstaltungsarten	4
§ 7 Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer	5
§ 8 Lehrveranstaltungen der gebundenen Wahlfächer	8
§ 9 Freie Wahlfächer	9
§ 10 Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl v. TeilnehmerInnen	9
§ 11 Lehrveranstaltungen mit besonderen Anmeldungsvoraussetzungen	10
§ 12 Bachelorarbeit	11
§ 13 Bestimmungen über die Absolvierung einer facheinschlägigen Praxis	11
§ 14 Verwendung anderer Sprachen als Deutsch	11
§ 15 Prüfungsordnung	12
§ 16 Inkrafttreten	12
§ 17 Übergangsbestimmungen	13
Anhang: Fachbeschreibungen für das Bachelorstudium Psychologie	13

§ 1 Allgemeines

(1) Der Umfang des Bachelorstudiums Psychologie beträgt 180 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern. Das Bachelorstudium Psychologie ist gemäß § 54 Abs. 1 Universitätsgesetz (im Folgenden: UG) der Gruppe der naturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.

Das Bachelorstudium Psychologie an der Universität Klagenfurt ist nach § 54 (1) UG den Naturwissenschaften zugeordnet. Jedoch definiert sich die Psychologie an der Universität Klagenfurt sowohl als Kultur- und Sozialwissenschaft als auch als Naturwissenschaft. Das Klagenfurter Modell verfolgt damit das Ziel, den einzelnen Menschen und Gruppen aus dem Zusammenwirken kulturwissenschaftlicher, sozialwissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Ansätze zu verstehen. Es setzt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität verpflichtete Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Psychoanalyse, Psychotherapie und Interventionsforschung, Kultur, Konflikt und Trauma, Entwicklungspsychologie der Lebensspanne, Qualitativ-quantitative Methodenforschung und Kognitionsforschung.

Das Studium basiert auf den Standards wissenschaftlicher Arbeit und empirischer Forschung. Aufgrund seiner Schwerpunkte setzt es neben wissenschaftlichen Interessen sowohl soziale Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit voraus als auch die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit psychischen Konflikten und Erkrankungen, zur Selbstreflexion und zur Weiterentwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen.

(2) Das Arbeitspensum für die einzelne Studienleistung wird in ECTS-Anrechnungspunkten angegeben, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Semesterstunden/Kontaktstunden (§ 51 UG Abs. 2, Ziffer 26).

§ 2 Qualifikationsprofil

Das Qualifikationsprofil beschreibt die wissenschaftlichen und beruflichen Qualifikationen, die Studierende durch die Absolvierung des Studiums erwerben. Die Psychologie befasst sich mit dem menschlichen Erleben, Denken, Empfinden und Verhalten sowie deren Ursachen und Bedingungen. Das Studium der Psychologie an der Universität Klagenfurt hat zum Ziel, die Studierenden mit Theorien und deren Anwendungsmöglichkeiten zu diesen Sachverhalten vertraut zu machen. Es beinhaltet in seinem Curriculum die psychologischen Grundlagenfächer Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie, psychologische Methodenlehre sowie Feministische Wissenschaften/Gender Studies. Neben der Vermittlung theoretischen Basiswissens stellen die Lehrveranstaltungen in den Anwendungsfächern wie Klinische- und Gesundheitspsychologie, Pädagogische Psychologie, Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie sowie Gruppendynamik und Organisationsentwicklung, verstärkt Praxisbezüge her.

Das Bachelorstudium führt in die Teildisziplinen der Psychologie ein, beinhaltet Grundlagen- und Anwendungsgebiete und stellt ein erstes berufsqualifizierendes und zum Weiterstudium (Masterstudium Psychologie) vorbereitendes Studium dar. Jedoch erst der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums Psychologie berechtigt zur selbständigen Berufsausübung und Berufsbezeichnung als Psychologin oder Psychologe (Bundesgesetz vom

7. Juni 1990, BGBl. Nr. 360/1990. Anpassung des Gesetzes an den neuen Titel BSc statt Mag. phil. steht noch aus). Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums Psychologie berechtigt dazu, unselbständig unter fachlicher Anleitung psychologische Tätigkeiten in der Berufspraxis auszuüben, ohne Führung des Berufstitels „Psychologin“, „Psychologe“. Die Ansätze für mögliche Berufsqualifizierungen liegen in den folgenden fünf gleichwertigen Basiskompetenzen, die das Studium vermitteln soll:

- Betreuungsgrundkompetenz (professioneller Umgang mit Menschen mit psychischen Problemen)
- Interpersonale Grundkompetenz (professioneller Umgang mit menschlichen Beziehungen)
- Ausbildungsgrundkompetenz (professionelle Vermittlung von Wissen und Kompetenzen)
- Methodisch-wissenschaftliche Grundkompetenz (Aufarbeiten des Forschungsstandes zu Praxisproblemen, Grundlagen der Durchführung, Analyse und Auswertung von empirischen Studien und Evaluationen)
- Diagnostische Grundkompetenz (Grundlagen der Durchführung und Auswertung von diagnostischen Verfahren)

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Es gelten die Bestimmungen des UG betreffend die Zulassung zum Bachelorstudium (vgl. UG §§ 63, 64, 64a, 65, 124b Abs. 1).

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen und Absolventen dieses Bachelorstudiums wird der akademische Grad „Bachelor“ mit dem Zusatz „of Science“ (abgekürzt: „BSc“) verliehen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau und Gliederung des Studiums

Fach	Fachbezeichnung	ECTS-Anrechnungspunkte
Pflichtfächer	Einführung in das Studium der Psychologie	14
	Allgemeine Psychologie	12
	Biologische Psychologie	12
	Entwicklungspsychologie	12
	Differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	12
	Sozialpsychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	12
	Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse	16
	Methodenlehre/Statistik	30
	Summe Pflichtfächer	120
Gebundene Wahlfächer (es sind zwei zu wählen)	Gesundheitspsychologie	12
	Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse	12
	Gruppendynamik und Organisationsentwicklung	12
	Psychologische Diagnostik und Testpsychologie	12
	Pädagogische Psychologie	12
	Feministische Wissenschaften/Gender Studies	12
	Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	12
	Summe gebundene Wahlfächer	24
Freie Wahlfächer	Hier können die Studierenden Lehrveranstaltungen nach freier Wahl belegen. Besonders empfohlen werden Vertiefungen in englischer Fachsprache, Lehrveranstaltungen im Rahmen von Auslandsstudien, interdisziplinäre Vertiefungen sowie Studien aus dem Angebot des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien und des SchreibCenters.	16
Praxis	200 Stunden (8 ECTS-Anrechnungspunkte) Praktische Arbeit im Feld sowie Supervisionsstunden im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten	10
Bachelorarbeit		10
Summe		180

§ 6 Lehrveranstaltungsarten

- (1) **Vorlesungen (VO):** Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen (schriftlichen und/oder mündlichen) Prüfungsakt statt.
- (2) **Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen** sind Lehrveranstaltungen, in denen die Beurteilung nicht in einem einzigen Prüfungsakt erfolgt, sondern auf Grund von schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Lehrveranstaltung oder - bei schriftlichen Arbeiten oder Projekten (Bachelorarbeiten, Seminararbeiten oder Arbeiten vergleichbaren Aufwands) - bis zum Ende des auf die Abhaltung der Lehrveranstaltung folgenden Semesters. Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sind:
 - a) **Vorlesungen mit Proseminar (VP)** setzen sich aus einem Vorlesungsteil und einem Proseminarteil zusammen, welche didaktisch eng miteinander verknüpft sind und gemeinsam beurteilt werden. Im Proseminarteil werden Grundkenntnisse und Anwendungsaspekte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, in die Fachliteratur eingeführt und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und/oder Fallerörterungen behandelt.
 - b) **Proseminare (PS)** sind Lehrveranstaltungen, in denen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt, in die Fachliteratur zu spezifischen Themen eingeführt und exemplarisch Fragestellungen des Faches bspw. durch Referate, Diskussionen, Fallerörterungen und Seminararbeiten behandelt werden.
 - c) **Seminare (SE)** dienen der wissenschaftlichen Diskussion und Vertiefung. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
 - d) **Kurse (KU)** sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
 - e) **Trainingsgruppen (TG)** stellen ein rekursives Lernsystem dar, in dem Gruppenprozesse gleichzeitig erlebt und beobachtet werden. Die Studierenden erhalten Feedback auf das eigene Gruppenverhalten. Als soziale Konfiguration ist die Gruppe ein System, das spezifischen Gesetzmäßigkeiten folgt - dies soll erlebt, bearbeitet und reflektiert werden.
 - f) **Praktika (PR)** sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, die intensiv in Kleingruppenarbeit praktische Kompetenzen vermitteln.

§7 Lehrveranstaltungen der Pflichtfächer

Pflichtfächer sind die das Studium kennzeichnenden Fächer, über die Prüfungen abzulegen sind.

Fach	Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Art	ECTS-Anrechnungspunkte
PF 1 Einführung in das Studium der Psychologie			
PF 1.1	Psychologie als Beruf - institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen	VO	2,5
PF 1.2	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	VP	3
PF 1.3	Englische Fachsprache	PS	2
PF 1.4	Einführung in die Psychologie und ihre historischen & wissenschaftstheoretischen Grundlagen	VO	4
PF 1.5	Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie	VO	2,5
			Summe: 14
PF 2 Allgemeine Psychologie			
PF 2.1	Allgemeine Psychologie A	VO	4
PF 2.2	Allgemeine Psychologie B	VO	4
PF 2.3	Proseminar Allgemeine Psychologie	PS	4
			Summe: 12
PF 3 Biologische Psychologie			
PF 3.1	Biologische Psychologie A	VO	4
PF 3.2	Biologische Psychologie B	VO	4
PF 3.3	Proseminar Biologische Psychologie	PS	4
			Summe: 12
PF 4 Entwicklungspsychologie			
PF 4.1	Entwicklungspsychologie A	VO	4

PF 4.2	Entwicklungspsychologie B	VO	4
PF 4.3	Proseminar Entwicklungspsychologie	PS	4
			Summe: 12
PF 5 Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik			
PF 5.1	Differentielle Psychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	VO	4
PF 5.2	Einführung in die psychologische Diagnostik (inkl. psychotherapeutischer Ansätze)	VP	4
PF 5.3	Proseminar Differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik	PS	4
			Summe: 12
PF 6 Sozialpsychologie			
PF 6.1	Sozialpsychologie A (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)	VO	4
PF 6.2	Sozialpsychologie B (inkl. Kulturpsychologie)	VO	4
PF 6.3	Proseminar Sozialpsychologie	PS	4
			Summe: 12
PF 7 Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse			
PF 7.1	Klinische Psychologie A	VO	4
PF 7.2	Klinische Psychologie B	VO	4
PF 7.3	Proseminar Klinische Psychologie	PS	4
PF 7.4	Klinisch-Diagnostisches Praktikum	KU	4
			Summe: 16
PF 8 Methodenlehre/Statistik			
PF 8.1	Statistik I	VO	4
PF 8.2	Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I	VP	1,5

PF 8.3	Statistik II	VO	4
PF 8.4	Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik II	VP	2
PF 8.5	Grundlagen und Forschungsdesigns der Psychologie	VP	3
PF 8.6	Empirisches Praktikum	KU	6
PF 8.7	Empirische Projektarbeit	KU	2
PF 8.8	Testtheorie	VP	3
PF 8.9	Textanalyse	VP	3
PF 8.10	Interview in der Psychologie	KU	1,5
			Summe: 30
PF 9			
Praxis (Praktikum)			
PF 9.1	Praktische Arbeit im Feld (Praktikum)	-	8
PF 9.2	Supervision zur praktischen Arbeit im Feld	KU	2
			Summe: 10
PF 10			
Bachelorarbeit			
PF 10.1	Bachelorarbeit	-	10
			Summe: 10

§ 8 Lehrveranstaltungen der gebundenen Wahlfächer

Gebundene Wahlfächer sind jene Fächer, die die Studierenden aus den vom Curriculum vorgegebenen Fächern auswählen können. Es sind insgesamt 24 ECTS-Anrechnungspunkte an gebundenen Wahlfächern zu absolvieren. Es sind somit **zwei Fächer** mit je 12 ECTS-Anrechnungspunkten an gebundenen Wahlfächern zu absolvieren.

Fach	Lehrveranstaltungsbezeichnung	LV-Art	ECTS-Anrechnungspunkte
WF 11 Gesundheitspsychologie			
WF 11.1	Gesundheitspsychologie (inkl. Prävention)	VO	4
WF 11.2	Psychiatrie/Psychische Gesundheit	VO	4
WF 11.3	Gesundheitspsychologisches Seminar	SE	4
			Summe: 12
WF 12 Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse			
WF 12.1	Psychotherapie/-pathologie A	VO	4
WF 12.2	Psychotherapie/-pathologie B	VO	4
WF 12.3	Seminar zur Psychotherapie/-pathologie	SE	4
			Summe: 12
WF 13 Gruppendynamik und Organisationsentwicklung			
WF 13.1	Theorie der Gruppendynamik	VP	4
WF 13.2	Trainingsgruppe (BSc)	TG	4
WF 13.3	Aufarbeitung gruppendynamischer Lernerfahrungen	VP	4
			Summe: 12
WF 14 Psychologische Diagnostik und Testpsychologie			
WF 14.1	Vertiefende Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie & Diagnostik	VP	4
WF 14.2	Vertiefende Testtheorie	VP	4
WF 14.3	Seminar Psychologische Diagnostik und Testpsychologie	SE	4
			Summe: 12

WF 15 Pädagogische Psychologie			
WF 15.1	Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm der Erziehungs- und Bildungswissenschaft abgedeckt.		insg. 12 ECTS-Anrechnungspunkte
WF 15.2			
WF 15.3			
WF 16 Feministische Wissenschaften/Gender Studies			
WF 16.1	Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien abgedeckt.		insg. 12 ECTS-Anrechnungspunkte
WF 16.2			
WF 16.3			
WF 17 Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie			
WF 17.1	Wird durch im Lehrveranstaltungsverzeichnis (ZEUS) besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen abgedeckt.		insg. 12 ECTS-Anrechnungspunkte
WF 17.2			
WF 17.3			

§ 9 Freie Wahlfächer

Freie Wahlfächer sind jene Fächer, die Studierende frei aus dem Lehrangebot anerkannter in- und ausländischer Universitäten wählen können. Lehrveranstaltungen, die zur Erlangung der Studienberechtigung oder zur Erlangung der allgemeinen bzw. besonderen Universitätsreife absolviert wurden, sind davon ausgenommen. Es sind 16 ECTS-Anrechnungspunkte an freien Wahlfächern zu absolvieren.

Besonders empfohlen werden Vertiefungen in englischer Fachsprache, Lehrveranstaltungen im Rahmen von Auslandsstudien, interdisziplinäre Vertiefungen sowie Studien aus dem Angebot des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien und des SchreibCenters.

§ 10 Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

(1) Für die im Folgenden genannten Lehrveranstaltungen gilt die jeweilige maximale Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

Lehrveranstaltungsart	Maximale Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern
Vorlesungen (VO)	-
Vorlesungen mit Proseminar (VP)	-
Proseminare (PS)	35
Seminare (SE)	35

Kurse (KU)	15
Trainingsgruppen (TG)	12

(2) Wenn bei diesen Lehrveranstaltungen die maximale Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern überschritten wird, erfolgt die Aufnahme nach folgendem Verfahren:

1. Bei Überschreitung der maximalen Zahl von Teilnehmern und Teilnehmerinnen werden Studierende des Bachelor-Studiums Psychologie bzw. des Diplom- und Masterstudiums Psychologie gegenüber Studierenden anderer Studien bevorzugt.

2. Nach Maßgabe der finanziellen Mittel werden Parallelveranstaltungen für die jeweilige Lehrveranstaltung eingeführt.

3. Sollte die Anzahl der Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen die Zahl der verfügbaren Plätze dennoch überschreiten, erfolgt die Platzvergabe nach Reihung anhand der Anzahl der erworbenen ECTS-Anrechnungspunkte aus Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Psychologie. Abgeschlossene Lehrveranstaltungen aus anderen Studien sind hierbei nicht zu berücksichtigen.

§ 11 Lehrveranstaltungen mit besonderen Anmeldungsvoraussetzungen

Lehrveranstaltung	Voraussetzung
PF 3.3 PS Biologische Psychologie	Pos. Absolvierung der VO Biologische Psychologie A oder B
PF 5.2 VP Einführung in die psychologische Diagnostik	Pos. Absolvierung der VOen Statistik I und Statistik II
PF 7.4 PR Klinisch-Diagnostisches Praktikum	Pos. Absolvierung der VOen Klinische Psychologie A + B Pos. Absolvierung der VP Einführung in die psychologische Diagnostik
PF 8.6 PR Empirisches Praktikum	Pos. Absolvierung der VP Einführung in wissenschaftliches Arbeiten Pos. Absolvierung der VO Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie Pos. Absolvierung der VOen Statistik I + Statistik II Pos. Absolvierung der VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II
PF 8.7 Empirische Projektarbeit	Pos. Absolvierung der VP Einführung in wissenschaftliches Arbeiten Pos. Absolvierung der VO Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie Pos. Absolvierung der VO Statistik I + Statistik II Pos. Absolvierung der VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II
PF 8.8 VP Testtheorie	Pos. Absolvierung von VO Statistik I Pos. Absolvierung von VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I
PF 9.2 Supervision zur praktischen Arbeit im Feld	Aktuell oder zuvor absolvierte praktische Arbeit im Feld (Praktikum), Näheres siehe § 13.
WF 11.3 SE Gesundheitspsychologisches Seminar	Pos. Absolvierung der VO Gesundheitspsychologie
WF 13.3 VP Aufarbeitung gruppenspezifischer Lernerfahrungen	Pos. Absolvierung der TG Trainingsgruppe (BSc)
WF 14.1 VP Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie & Psychologische Diagnostik	Pos. Absolvierung der VO Differentielle Psychologie (PF 5.1) Pos. Absolvierung der VO Statistik I und Statistik II

WF 14.2 VP Vertiefende Testtheorie	Pos. Absolvierung der VO Statistik I + II Pos. Absolvierung der VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II Pos. Absolvierung der VP Testtheorie (PF 8.8)
WF14.3 SE Diagnostik/Testpsychologie	Pos. Absolvierung der VO Statistik I + II Pos. Absolvierung VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II Pos. Absolvierung VP Testtheorie

§ 12 Bachelorarbeit

- (1) Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen sind.
- (2) Im Rahmen der nachfolgend angeführten Lehrveranstaltung ist eine Bachelorarbeit abzufassen: PF 8.7, PR Empirische Projektarbeit. Die Bachelorarbeit wird zusätzlich zur Lehrveranstaltung, in deren Rahmen sie verfasst wird, mit 10 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

§ 13 Bestimmungen über die Absolvierung einer facheinschlägigen Praxis

(1) Umfang, Art, Dauer

Zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse ist die Absolvierung einer praktischen Arbeit im Feld (Praktikum) im Ausmaß von 200 Stunden (8 ECTS-Anrechnungspunkte) vorgeschrieben. Diese 200 Stunden dürfen maximal an zwei unterschiedlichen Institutionen absolviert werden, es wird jedoch empfohlen, sie an einer Institution zu verbringen. Das Praktikum kann in einer vom Institut für Psychologie genehmigten Institution oder einer anderen zuvor zur Genehmigung vorzulegenden Institution absolviert werden. Es kann auch als Forschungspraktikum am Institut für Psychologie absolviert werden. Alle für die Studierenden weiterführenden Informationen werden auf der Website des Instituts für Psychologie online zur Verfügung gestellt.

(2) Anmeldung

Das Praktikum ist vor dessen Antritt am Institut für Psychologie anzumelden. Es wird empfohlen, das Praktikum erst nach Erwerb von grundlegenden Vorkenntnissen für das gewählte Feld zu absolvieren

(3) Praktikumsbericht, Supervision

Die Studierenden haben zur erfolgreichen Absolvierung des Praktikums einen Praktikumsbericht zu verfassen.

Die Studierenden sind ferner verpflichtet, Supervisionsstunden im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten nachzuweisen. Diese können durch die vom Institut für Psychologie organisierten Supervisionskurse oder durch die Anrechnung von externen Supervisionsstunden erlangt werden.

§ 14 Verwendung anderer Sprachen als Deutsch

Im PS Englische Fachsprache wird in Englisch gelehrt und geprüft. Weitere Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Psychologie können ebenfalls in Englisch gehalten werden und sind in der Lehrveranstaltungsbeschreibung diesbezüglich gekennzeichnet. Es wird den Studierenden ermöglicht, nach Absprache mit ihrem Betreuer bzw. ihrer Betreuerin ihre Bachelorarbeit in englischer Sprache zu verfassen.

§ 15 Prüfungsordnung

- (1) Ein Fach gilt als absolviert, wenn alle Lehrveranstaltungen des Faches positiv absolviert wurden, oder im Falle der Praxis mit Erfolg teilgenommen wurde. Das Bachelorstudium ist absolviert, wenn alle vorgesehenen Prüfungsleistungen jeweils positiv, also mit mindestens "genügend" (4) bewertet worden sind bzw. mit Erfolg teilgenommen wurde.
- (2) Mögliche Prüfungsmodi sind schriftliche Arbeiten unter Aufsicht (Klausuren), schriftliche Arbeiten ohne Aufsicht (Hausarbeiten, Übungsblätter etc.), mündliche Prüfungen, Referate, Anwesenheit, aktive Mitarbeit, die Bachelorarbeit sowie gesondert festgesetzte Prüfungsleistungen. Es wird darauf hingewiesen, dass Studierende, die eine länger dauernde Behinderung nachweisen, die ihnen die Ablegung einer Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, laut § 59 UG Abs. 1, Ziffer 12 das Recht haben, eine abweichende Prüfungsmethode zu beantragen, wenn der Inhalt und die Anforderung der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.
- (3) Die Möglichkeit zur Ablegung von Prüfungen besteht während der Prüfungstermine: Diese werden bei Vorlesungen (VO) für das Ende des Semesters, in welchem die Lehrveranstaltung stattgefunden hat, sowie für den Beginn und die Mitte des darauffolgenden Semesters festgesetzt. Den Prüferinnen und Prüfern steht es frei, zusätzliche Prüfungstermine anzubieten bzw. mit den Studierenden zu vereinbaren. Prüfungstermine werden spätestens 2 Wochen vor deren Abhaltung bekannt gegeben. Die Beurteilung der Prüfungen ist durch ein Zeugnis zu beurkunden, das unverzüglich, längstens jedoch innerhalb von vier Wochen, auszustellen ist. Der Tag der Bekanntgabe von Ergebnissen eines vorangegangenen Prüfungstermins muss mindestens 2 Wochen vor dem darauffolgenden Prüfungstermin liegen. Die Studierenden haben sich nach § 59 UG Abs. 2, Ziffer 4 zur Prüfung fristgerecht an- und abzumelden.
- (4) Für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen gelten die Regelungen in der Satzung der Universität Klagenfurt, Teil B § 10 (2).

§ 16 Inkrafttreten

- (1) Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt mit 1. Oktober 2011 in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2011/2012 ihr Bachelorstudium beginnen.
- (2) Die Änderungen des Curriculums, verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt vom 20. Juni 2012, 20. Stück, Nr. 117.11, treten mit 1. Oktober 2012 in Kraft.
- (3) Die Änderungen des Curriculums, verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt vom 4. Juni 2014, 19. Stück, Nr. 130.3, treten mit 1. Oktober 2014 in Kraft.
- (4) Die Änderungen des Curriculums, verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt vom 20. Mai 2015, 16. Stück, Nr. 117.7, treten mit 1. Oktober 2015 in Kraft.

§ 17 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die vor dem Wintersemester 2011/2012 ihr Bachelorstudium begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium nach den bisher für sie geltenden Vorschriften in einem der vorgesehenen Studiendauer zuzüglich 2 Semester entsprechenden Zeitraum, d.h. bis längstens 30.11.2015 abzuschließen. Wird das Studium nicht fristgerecht abgeschlossen, ist die oder der Studierende für das weitere Studium dem neuen Curriculum unterstellt. Studierende, die ihr Diplomstudium Psychologie vor Inkrafttreten des im Mitteilungsblatt vom 01.07.2009 verlautbarten Curriculums für das Bachelorstudium Psychologie begonnen haben, sind berechtigt, dieses nach dem bisher für sie geltenden Curriculum in einem der vorgesehenen Studienzeit zuzüglich eines Semesters entsprechenden Zeitraum abzuschließen. Wird das Diplomstudium nicht fristgerecht abgeschlossen, sind diese Studierenden für das weitere Studium dem neuen Curriculum unterstellt. Im Übrigen sind die Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem neuen Curriculum zu unterstellen.
- (2) Da es sich bei der am 1. Oktober 2012 in Kraft tretenden Änderung um eine nichtstrukturelle Änderung handelt, sind alle Studierenden des Bachelorstudiums der Psychologie ab dem Wintersemester 2012/2013 dem geänderten Curriculum unterstellt.
- (3) Da es sich bei der am 1. Oktober 2014 in Kraft tretenden Änderung um eine nichtstrukturelle Änderung handelt, sind alle Studierenden des Bachelorstudiums der Psychologie ab dem Wintersemester 2014/2015 dem geänderten Curriculum unterstellt.
- (4) Da es sich bei der am 1. Oktober 2015 in Kraft tretenden Änderung um eine nichtstrukturelle Änderung handelt, sind alle Studierenden des Bachelorstudiums der Psychologie ab dem Wintersemester 2015/2016 dem geänderten Curriculum unterstellt.

Anhang: Fachbeschreibungen für das Bachelorstudium Psychologie unter Berücksichtigung der aktuellen Lehrplanung. Diese Beschreibungen können im Einzelfall abweichen und je nach aktuellem Forschungsstand adaptiert werden.

PF1	PF 1: Einführung in das Studium der Psychologie	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
PF 1.1	<p>Psychologie als Beruf - Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen Die Lehrveranstaltung vermittelt die gesetzlichen Grundlagen des Psychologen- und Psychotherapeutengesetzes in Österreich sowie weitere für PsychologInnen relevante Pflichten und Rechtsgrundlagen.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau des österreichischen Gesundheitswesens - Psychotherapiegesetz, Psychologengesetz - Berufsbilder der PsychotherapeutInnen, klinischen PsychologInnen und GesundheitspsychologInnen 	VO	2,5

	<ul style="list-style-type: none"> - Berufspflichten von PsychotherapeutInnen, (Aufklärung, Dokumentation, Verschwiegenheit etc.) - Kassenrecht - Darstellung der Voraussetzungen für die Ausbildung und die Berufsausübung von PsychotherapeutInnen, klinischen PsychologInnen und GesundheitspsychologInnen - Überschneidungsfragen im Ärzterecht <p><i>Lernergebnis:</i> Wissen über die Pflichten, Rechte und Möglichkeiten als zukünftige PsychologInnen.</p>		
PF 1.2	<p>Einführung in wissenschaftliches Arbeiten Die Studierenden lernen, anhand welcher Kriterien sich die Psychologie als empirische Wissenschaft von der Alltagspsychologie unterscheidet. Ferner benötigen sie, um wissenschaftlich arbeiten und schreiben zu lernen, komplexe Kompetenzen und formale Kenntnisse, deren Grundlagen hier vermittelt werden.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Grundbegriffe - Ablauf der Literatur- und Datenbankrecherche - Merkmale wissenschaftlicher Projekte - Formulierung von Hypothesen und Fragestellungen - Planung und Schwierigkeiten von Forschungsprozessen und des wissenschaftlichen Schreibens - Internetrecherche - Bibliotheksrecherche an der UB Klagenfurt - Richtlinien zum Verfassen schriftlicher Arbeiten - kritische Bearbeitung von Texten und kritischer Umgang mit Texten - Ethische Richtlinien der Texterstellung (Plagiatsvermeidung) <p><i>Lernergebnis:</i> Wissen über Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens (Recherchieren, Zitieren, Verhaltenskodex zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, etc.). Kompetenz, den Forschungsstand zu bestimmten Themen zu erheben sowie wissenschaftliche Texte und Manuskripte nach Richtlinien der DGP und APA zu verfassen.</p>	VP	3
PF 1.3	<p>Englische Fachsprache In Vorbereitung auf die starke Internationalisierung und große Zahl an englischen Publikationen im Fach Psychologie werden die Studierenden in die einschlägige englische Fachterminologie eingeführt.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Grundkompetenz, englische Fachliteratur zu verstehen, englische Texte zu verfassen und in englischer Sprache zu präsentieren.</p>	PS	2
PF 1.4	<p>Einführung in die Psychologie und ihre historischen und wissenschafts-theoretischen Grundlagen Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie, unter besonderer Berücksichtigung der Studienschwerpunkte am Standort Klagenfurt.</p>	VO	4

	<p><i>Lernergebnis:</i> Einblick in Teilgebiete und Schwerpunkte, Geschichte und wissenschaftstheoretische Positionen der Psychologie sowie kritische Reflexion der Studienwahl.</p>		
<p>PF 1.5</p>	<p>Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie Diese Vorlesung liefert einen Überblick über die Grundbegriffe empirischer Forschungsmethoden in der Psychologie. Grundlegende Erhebungs- und Auswertungsmethoden und Kombination/Integration qualitativer und quantitativer Analysestrategien in der Psychologie werden vorgestellt und behandelt.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Offene und geschlossene Interviews - Gruppendiskussion/Fokusgruppen - Strukturierte und unstrukturierte Beobachtung - Tests - Fragebögen - Grounded Theory - Interpretationsmethoden - Inhaltsanalyse <p><i>Lernergebnis:</i> Grundlegendes Verständnis und Anwendungswissen empirischer Forschungsmethoden.</p>	<p>VO</p>	<p>2,5</p>
<p>PF2</p>	<p style="text-align: center;">PF 2: Allgemeine Psychologie</p>	<p>Typ</p>	<p>ECTS- Anrechnungspunkte</p>
<p>PF 2.1</p>	<p>Allgemeine Psychologie A Die Allgemeine Psychologie beschäftigt sich mit den grundlegenden Gesetzmäßigkeiten und Funktionen menschlichen Erlebens und Verhaltens. Im einführenden Vorlesungsteil A wird ein Überblick über die wesentlichen Theorien und empirischen Befunde zu Kognition gegeben.</p> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung (Visuelle und Auditiv), Bewusstsein - Kategorisieren und Wissenserwerb - Sätze und Texte verstehen und produzieren - Problemlösen und logisches Schließen - Denken, Urteilen, Entscheiden - Lernen, Gedächtnis und Wissensrepräsentationen und Expertise <p><i>Lernergebnis:</i> Theoretische Basis für das Verständnis aktueller Forschungsliteratur zu den behandelten Teilgebieten.</p>	<p>VO</p>	<p>4</p>
<p>PF 2.2</p>	<p>Allgemeine Psychologie B Im Vorlesungsteil B wird ein Überblick über die wesentlichen Theorien und empirischen Befunde zu Emotion, Motivation und Volition, sowie über die theoretischen Ansätze, in denen Emotion</p>	<p>VO</p>	<p>4</p>

	<p>und Kognition integriert werden, gegeben.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Emotion - Motivation - Volition <p><i>Lernergebnis:</i> Theoretische Basis für das Verständnis aktueller Forschungsliteratur zu den behandelten Teilgebieten.</p>		
PF 2.3	<p>Proseminar Allgemeine Psychologie Aufbauend auf den grundlegenden theoretischen Ansätzen aus den Vorlesungen wird der Schwerpunkt in den Proseminaren auf die Aufbereitung, Vertiefung, Diskussion und die kritische Würdigung des aktuellen Forschungsstandes in einem Teilbereich der Allgemeinen Psychologie gelegt. Zu den Teilbereichen gehören u.a. Evolutionäre Psychologie (Themen und Probleme), Kognitive Musikpsychologie, Denken, Urteilen & Entscheiden, Sprache & Kognition, Lernen & Gedächtnis.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefende Auseinandersetzung mit Theorie, Methodik und Forschungsstand in einem Gebiet der Allgemeinen Psychologie. Fertigkeiten der eigenständigen Aufarbeitung und Präsentation englischsprachiger Fachliteratur.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der Vorlesungen Allgemeine Psychologie A oder B 	PS	4
PF3	<p>PF 3: Biologische Psychologie</p>	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
PF 3.1	<p>Biologische Psychologie A In der Biologischen Psychologie werden die anatomischen, physiologischen und neuronalen Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens behandelt.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Struktur des menschlichen Nervensystems - Ontogenese und Phylogenese des Gehirns - Neuronale Kommunikation und Psychopharmakologie - Methoden und Anwendungen der (kognitiven) Neurowissenschaften - Neuronale Grundlagen und funktionelle Neuroanatomie von Sensorik und Wahrnehmung - Motorik und Bewegung <p><i>Lernergebnis:</i> Theoretische Basis für das Verständnis aktueller Forschungsliteratur zu den behandelten Teilgebieten.</p>	VO	4
PF	Biologische Psychologie B	VO	4

3.2	<p>Aufbauend auf den Inhalten der Biologischen Psychologie A sollen die schon erworbenen neurowissenschaftlichen Kenntnisse als Basis der Psychologie in Theorie und Praxis erweitert werden. Besprochen werden die neuronalen Grundlagen und die funktionelle Neuroanatomie von:</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernen und Gedächtnis - Emotionen - Lateralisierung und Spezialisierung - Aufmerksamkeit und Bewusstsein - Exekutive Funktionen - Soziale Prozesse <p><i>Lernergebnis:</i> Theoretische Basis für das Verständnis aktueller Forschungsliteratur zu den behandelten Teilgebieten.</p>		
PF 3.3	<p>Proseminar Biologische Psychologie</p> <p>Aufbauend auf den grundlegenden theoretischen Ansätzen aus den Vorlesungen wird der Schwerpunkt in den Proseminaren auf die Aufbereitung, Vertiefung, Diskussion und die kritische Würdigung des aktuellen Forschungsstandes in einem Teilbereich der Biologischen Psychologie gelegt, wie z.B. Affective Neuroscience, Neurokognition von Hören und Sprache, Biologie psychischer Störungen, Psychopharmakologie, Cognitive Neuroscience of Sleep, Social Cognitive Neuroscience, Kooperation und Wettbewerb, Theory of Mind, Empathie usw.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefende Auseinandersetzung mit Theorie, Methodik und Forschungsstand in einem Gebiet der Biologischen Psychologie. Fertigkeiten der eigenständigen Aufarbeitung und Präsentation englischsprachiger Fachliteratur.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VO Biologische Psychologie A oder B 	PS	4
PF4	<p style="text-align: center;">PF 4: Entwicklungspsychologie</p>	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
PF 4.1	<p>Entwicklungspsychologie A</p> <p>Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse der Entwicklungspsychologie, mit Schwerpunkt auf Entwicklungsprozessen im Kindes- und Jugendalter.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Moderne entwicklungspsychologische Perspektiven - Vorgeburtliche Entwicklung, Geburt, Säuglingsalter - Bindung - Sprachentwicklung - Sozialisation - Erziehung - Entwicklung des moralischen Denkens, Urteilens und Handelns - Kognitive Entwicklung - Entwicklungspsychologie des Jugendalters 	VO	4

	<p><i>Lernergebnis:</i> Fundierter Überblick über Forschungsthemen, Theorien und Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters.</p>		
PF 4.2	<p>Entwicklungspsychologie B Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse zu Theorien, Forschungsansätzen und Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne, mit Schwerpunkt auf Entwicklungsprozessen im Erwachsenenalter und höheren Alter.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne - Erwachsenwerden und junges Erwachsenenalter - Paarbeziehung und Übergang zur Elternschaft - Familien-Entwicklungs-Psychologie - Kognitive Entwicklung im Erwachsenenalter - Altern und Alternsbilder - Autobiographisches Erinnern, Lernen aus dem Leben - Entwicklung von Persönlichkeit, Selbst und Emotionen im Erwachsenenalter - Selbstregulation von Entwicklung: Handlungstheoretische Modelle <p><i>Lernergebnis:</i> Fundierter Überblick über Forschungsthemen, Theorien und Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters.</p>	VO	4
PF 4.3	<p>Proseminar Entwicklungspsychologie Aufbauend auf den grundlegenden theoretischen Ansätzen aus den Vorlesungen wird der Schwerpunkt in den Proseminaren auf die Vertiefung und Diskussion aktueller Forschungsmethoden und -erkenntnisse in einem Teilbereich der Entwicklungspsychologie gelegt.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefende Auseinandersetzung mit Theorie, Methodik und Forschungsstand in einem Gebiet der Entwicklungspsychologie. Fertigkeiten der Recherche, eigenständigen Aufarbeitung und Präsentation englischsprachiger Fachliteratur.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der Vorlesungen Entwicklungspsychologie A + B 	PS	4
PF5	<p style="text-align: center;">PF 5: Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik</p>	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
PF 5.1	<p>Differentielle Psychologie Die differentielle Psychologie befasst sich mit der Beschreibung und Erklärung interindividueller Unterschiede. Themenschwerpunkte sind individuelle Differenzen im Leistungs- sowie im Persönlichkeitsbereich. Besonderes Augenmerk wird auf die Diskussion von gendertheoretischen Aspekten in diesem</p>	VO	4

	<p>Zusammenhang gelegt.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Differentiellen Psychologie - Forschungsansätze und -methoden der Differentiellen Psychologie - Interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich - Persönlichkeitsmodelle und individuelle Differenzen im Persönlichkeitsbereich <p><i>Lernergebnis:</i> Fundierter Überblick über Forschungsthemen, Theorien und Erkenntnisse der Differentiellen Psychologie.</p>		
<p>PF 5.2</p>	<p>Einführung in die psychologische Diagnostik Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse in den zentralen Bereichen der psychologischen Diagnostik.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung - Methodische Grundlagen psychologischer Diagnostik - Leistungsdiagnostik - Persönlichkeitsdiagnostik - Psychologische Gesprächsführung - Klinisch-psychologische Diagnostik - Diagnostische Ansätze auf Basis der Psychoanalyse - Diagnostik mit Kindern und Jugendlichen <p><i>Lernergebnis:</i> Grundkenntnisse der zentralen Themen und Bereiche einer wissenschaftlich fundierten psychologischen Diagnostik erwerben.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VP Statistik I + II - Empfohlen : Positive Absolvierung der VO Testtheorie - Empfohlen: Positive Absolvierung der VO Differentielle Psychologie 	<p>VP</p>	<p>4</p>
<p>PF 5.3</p>	<p>Proseminar Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik Aufbauend auf den Grundkenntnissen aus den Vorlesungen steht in den Proseminaren die vertiefende Auseinandersetzung mit Definition und Operationalisierung differentialpsychologischer Konstrukte im Vordergrund: (1) Wie wird das Konstrukt definiert? (2) Welche Messansätze gibt es? (3) Welche alternativen Messansätze wären denkbar?</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Verständnis und Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Prozesses von einem Konstrukt zur Messung des Konstrukts.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VO Differentielle Psychologie 	<p>PS</p>	<p>4</p>

PF6	PF 6: Sozialpsychologie	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
PF 6.1	<p>Sozialpsychologie A (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten) Einführung in die wichtigsten Erkenntnisse der Sozialpsychologie und deren historische Entwicklung.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anthropologische Grundlagen - Paradigmen der Sozialpsychologie - Experimentelle Sozialpsychologie - Exemplarische Anwendungsfelder der Sozialpsychologie - Wie funktioniert Rassismus? - Konzepte von Interaktion und Identität - Marx, Freud, Ethnopschoanalyse - Sozialpsychologie des Kapitalismus - Genderaspekte <p><i>Lernergebnis:</i> Kritischer Überblick zu Menschenbildern, Paradigmen und Anwendungsbereichen der Sozialpsychologie.</p>	VO	4
PF 6.2	<p>Sozialpsychologie B (inkl. Kulturpsychologie) Vertiefung und Ergänzung zur VO Sozialpsychologie A.</p> <p><i>Themen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialpsychologische Modelle und psychoanalytische Sozialpsychologie - Konzepte von Interaktion und Identität - Verstehen des Fremden - Sozialpsychologie des Kapitalismus, Marktverhalten, Produktionsverhalten, - Verhalten im Privatbereich - Rolle der PsychologInnen und PsychotherapeutInnen - Genderaspekte <p><i>Lernergebnis:</i> Grundwissen über die Ansätze einer kritischen Sozialpsychologie. Umgang mit wichtigen sozialpsychologischen Paradigmen, selbständig sozialpsychologisch zu denken und die Umwelt zu erforschen.</p>	VO	4
PF 6.3	<p>Proseminar Sozialpsychologie In der praktischen Auseinandersetzung mit sozialen Konfliktfeldern und kulturellen Phänomenen sollen Haltungen, Wertigkeiten und Kenntnisse einer kritischen Sozialpsychologie entwickelt werden.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Wissen, Kenntnisse über praktische Herangehensweisen und Fähigkeit zur kritischen Reflexion in Bezug auf gesellschaftliche und kulturelle Phänomene aus sozialpsychologischer Sicht.</p>	PS	4

	<p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VOs Sozialpsychologie A + B 		
PF7	<p style="text-align: center;">PF 7: Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse</p>	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
PF 7.1	<p>Klinische Psychologie A Die VO gibt einen einführenden Überblick zu den grundlegenden Themen der Klinischen Psychologie.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Klinischen Psychologie - Historischer Rückblick und aktuelle Entwicklungen - Rahmenmodelle der Klinischen Psychologie - Klinisch-psychologische Untersuchung und Befunderhebung - Klassifikation psychischer Störungen - Psychopathologische Modelle - Stigmatisierung - ‚psychisch krank‘ und Empowerment <p><i>Lernergebnis:</i> Grundlagenwissen zur Klassifikation und Diagnostik von psychischen Störungen sowie zu Erklärungs- und Interventionsansätzen in der Klinischen Psychologie.</p>	VO	4
PF 7.2	<p>Klinische Psychologie B Aufbauend auf den Kenntnissen der Klinischen Psychologie A werden ausgewählte Störungsbilder und entsprechende Modellvorstellungen erarbeitet. Verschiedene Erklärungs- und Therapieansätze werden einander gegenübergestellt und diskutiert. Im Vordergrund steht ein psychologischer Standpunkt, wobei zu den Nachbardisziplinen Bezug genommen wird.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Störungsbilder (z.B. Schizophrenie, Essstörungen, Angststörungen, Demenz, Affektive Störungen) - Ätiologie - Diagnostik - Interventionen <p><i>Lernergebnis:</i> Wissen über Klassifikation, Diagnostik, Ätiologie und Interventionen bei ausgewählten psychischen Störungen.</p>	VO	4
PF 7.3	<p>Proseminar Klinische Psychologie Aufbauend auf den grundlegenden theoretischen Ansätzen aus den Vorlesungen wird der Schwerpunkt in den Proseminaren auf die Aufbereitung, Vertiefung, Diskussion und kritische Würdigung des aktuellen Forschungsstandes eines spezifischen Gebiets der Klinischen Psychologie gelegt.</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	PS	4

	<ul style="list-style-type: none"> - Anamneseverfahren - Diagnosestellung - Differentielle Indikationsstellung - Interventionsplanung - Motivations-, Problem- und Zielanalyse - Sicherung der Prozess- und Ergebnisqualität <p><i>Lernergebnis:</i> Kenntnisse und erste Erfahrungen mit Arbeitsweisen der klinisch-psychologischen Praxis.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VOen Klinische Psychologie A + B 		
PF 7.4	<p>Klinisch-Diagnostisches Praktikum</p> <p>Die Studierenden lernen die wesentlichen Elemente der Diagnose- und Indikationsstellung kennen, sowie die Behandlungsplanung und die grundlegenden Methoden der Klinischen Psychologie praktisch durchzuführen. Grundfertigkeiten in der Anwendung ausgewählter Methoden werden in Kleingruppen erarbeitet und im Rollenspiel geübt.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Grundfertigkeiten in der Anamneseerhebung und Problemanalyse und Kenntnisse ausgewählter Interventionsmethoden am konkreten Anwendungsfall.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VOen Klinische Psychologie A + B - Positive Absolvierung VP Diagnostik - Empfohlen: VP Testtheorie 	KU	4
PF 8	<p style="text-align: center;">PF 8: Methodenlehre/Statistik</p>	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
PF 8.1	<p>Statistik I</p> <p>Die Lehrveranstaltung führt in die grundlegenden Konzepte der Deskriptivstatistik ein.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Statistik in der Psychologie als empirische Wissenschaft - Ausgewählte deskriptiv statistische Verfahren - Lagemaße: Mittelwert, Median, Modalwert - Streuungsmaße: Varianz/Standardabweichung, Quartile - Zusammenhangsmaße: Pearson-Korrelation, Spearman-Korrelation, Phikoeffizient, partielle Korrelation - Lineare Regression - Wahrscheinlichkeitsrechnung und Kombinatorik <p>Die Studierenden bearbeiten semesterbegleitend Übungsblätter zu den vorgestellten Verfahren.</p>	VO	4

	<p><i>Lernergebnis:</i> Verständnis der grundlegenden Konzepte und Verfahren der Deskriptivstatistik.</p>		
<p>PF 8.2</p>	<p>Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I Aufbauend auf bzw. begleitend zur VO Statistik I führen die Studierenden gemeinsam und selbstständig die in der VO Statistik I präsentierten Verfahren computergestützt durch. Es wird die in der Praxis gängige statistische Software vorgestellt und die Verfahren direkt z.B. mit SPSS und R bearbeitet. Die Studierenden bearbeiten semesterbegleitend Übungsblätter zu den vorgestellten Verfahren.</p> <p><i>Lernergebnis:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Verwendung von SPSS und R - Fähigkeit zur Durchführung der wichtigsten Verfahren der deskriptiven Statistik mit der in der Praxis gängigen statistischen Software <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Paralleler Besuch der VO Statistik I oder bereits absolvierte VO Statistik I 	<p>VP</p>	<p>1,5</p>
<p>PF 8.3</p>	<p>Statistik II Aufbauend auf die VO Statistik I werden die zentralen Konzepte der Inferenzstatistik behandelt.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der Stichprobentheorie - Das Rechnen mit Erwartungswerten - Ausgewählte zentrale Verteilungen - Parameterschätzung (Intervallschätzer, Punktschätzer) - Prinzip des Hypothesentestens - Fehler 1. Art, Fehler 2. Art - Ausgewählte Verfahren: Binomialtest und Approximation an die Normalverteilung, t-Tests, U-Test, Wilcoxon-Test, χ^2-Test (Chi-Quadrat-Test) und Kontingenzkoeffizient und Einfache Varianzanalyse <p><i>Lernergebnis:</i> Verständnis der grundlegenden Konzepte und Verfahren der Inferenzstatistik.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VO Statistik I + VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I (kann bei Besuch im vorherigen Semester bis zur Ablegung der Prüfung gestundet werden). 	<p>VO</p>	<p>4</p>
<p>PF 8.4</p>	<p>Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik II Aufbauend bzw. begleitend zur VO Statistik II führen die Studierenden gemeinsam und selbstständig die in der VO präsentierten Verfahren computergestützt durch. Des Weiteren werden die Kenntnisse z.B. über SPSS und R aus PF 8.2 erweitert und vertieft. Die Studierenden bearbeiten semesterbegleitend Übungsblätter zu den vorgestellten Verfahren.</p>	<p>VP</p>	<p>2</p>

	<p><i>Lernergebnis:</i> Praktische Kompetenz zur Berechnung der wichtigsten Verfahren der Inferenzstatistik mit der in der Praxis gängigen statistischen Software.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Paralleler Besuch der VO Statistik II oder bereits absolvierte VO Statistik II - Positive Absolvierung der Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I 		
<p>PF 8.5</p>	<p>Grundlagen und Forschungsdesigns der Psychologie</p> <p>Überblick über die verschiedenen sozialwissenschaftlichen bzw. psychologischen Forschungsdesigns. Es werden qualitative und quantitative Ansätze gleichermaßen behandelt. Es soll ein Überblick über verschiedene methodische Herangehensweisen an psychologische Fragestellungen und eine kritische Einschätzung der Stärken und Schwächen der verschiedenen Ansätze vermittelt werden.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mixed Methodologies - Wissenschaftsgeschichte - Wissenschaftstheorie - Einzelfallanalyse - Explorative Studie - Feldforschung - Dokumentenanalyse - Aktionsforschung - Experiment - Korrelationsstudie - Deskriptive Studie - Komplexe Designs <p><i>Lernergebnis:</i> Grundlegendes Verständnis für sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden; Kompetenz zur Planung einer eigenen Studie, besonders der Designentwicklung unter Integration qualitativer und quantitativer Methoden.</p>	VP	3
<p>PF 8.6</p>	<p>Empirisches Praktikum</p> <p>Anhand einer vorgegebenen Gliederung planen die TeilnehmerInnen in Kleingruppen den gesamten Forschungsprozess (Fragestellung, theoretischer Hintergrund, Methodenwahl, Auswertungsverfahren, Stichprobe, Durchführung, Schlussfolgerungen) zu relevanten, aktuellen Forschungsfragen und führen die Literaturrecherchen, Datenerhebung und Auswertungen bzw. Analysen selbst durch. Der gesamte Prozessablauf, die Forschungsergebnisse sowie eine Reflexion des Forschungsablaufs werden von den Gruppen in den Einheiten präsentiert und diskutiert.</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	KU	6

	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen - Vertiefung der Grundbegriffe empirischer Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften sowie die praktische Anwendung der grundlegenden Erhebungs- und Auswertungsmethoden: Interviewformen (narrativ bis standardisiert), Fokusgruppen, offene und standardisierte Beobachtung, Fragebogen, Test, Interpretationstechniken (Grounded Theory, Psychoanalytische Textinterpretation), Inhaltsanalyse, Deskriptivstatistik, Inferenzstatistik. - Kombination und Integration qualitativer und quantitativer Analysestrategien <p><i>Lernergebnis:</i> Praktische Erfahrung, wie eine wissenschaftliche Fragestellung mit adäquaten wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen, zu erheben, auszuwerten und zu präsentieren ist.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - VP Einführung in wissenschaftliches Arbeiten absolviert - Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie absolviert - VO Statistik I + II absolviert - VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II absolviert 		
PF 8.7	<p>Empirische Projektarbeit</p> <p>Das PR Empirische Projektarbeit dient der Diskussion, Beratung, Betreuung eigener Forschungsprojekte und der Erstellung wissenschaftlicher Texte.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - VP Einführung in wissenschaftliches Arbeiten absolviert - Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie absolviert - VO Statistik I + II absolviert - VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II absolviert 	KU	2
PF 8.8	<p>Testtheorie</p> <p>Grundlagen der klassischen und probabilistischen Testtheorie.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Axiomatik und zentrale Konzepte der Klassischen Testtheorie - Haupt- und Nebengütekriterien - Einführung in probabilistische Modelle (v. a. das Rasch-Modell) - Durchführung entsprechender Auswertungen mittels einschlägiger Software (z.B. SPSS und R) <p><i>Lernergebnis:</i> Kenntnisse der mathematischen Grundlagen psychologischer Tests und fragebogengestützter Erhebungsverfahren; Fähigkeit diese zu</p>	VP	3

	<p>überprüfen und zu bewerten.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VO Statistik I - Positive Absolvierung VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I - Empfohlen: VO Statistik II und VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik II 		
PF 8.9	<p>Textanalyse Grundformen und Techniken systematischer Textauswertung im Rahmen sozialwissenschaftlicher/psychologischer Fragestellungen.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Protokolle aus: offenen Interviews, Fragebögen, Tagebücher, Aufsätze, Beobachtungsprotokolle und Feldnotizen, fertige Dokumente und Materialien - quantitative und qualitative Ansätze - Einsatz von Computerprogrammen wird diskutiert - Gütekriterien systematischer Textanalyse - Sozialwissenschaftlich-hermeneutische Paraphrase - Psychoanalytische Textinterpretation - Objektive Hermeneutik - Induktive und Deduktive Inhaltsanalyse - Grounded Theory <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefte Methodenkenntnis in Textanalysen und der Überblick über die verschiedenen Ansätze.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VP Grundlagen und Forschungsdesigns - Empfohlen: Positive Absolvierung der VO Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Psychologie positiv absolviert 	VP	3
PF 8.10	<p>Interview in der Psychologie Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit Interviewkonzepten steht die praxisorientierte Vermittlung im Vordergrund.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Aufgaben (Anamnese, Diagnostik, Indikation) - Basiskonzeptionen - Interviewkonzepte - Beziehungsaufnahme und Beziehungsgestaltung - Therapeutische Grundhaltungen - Ethik - Gesprächsführung - Szenisches Verstehen - Intervention in der Interviewsituation 	KU	1,5

	<p><i>Lernergebnis:</i> Verhalten in Interviewsituationen; erste praktische Anleitung, um z.B. Handlungskompetenz für die klinische Praxis zu erlangen.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VO Klinische Psychologie A und B 		
PF 9	PF 9: Praxis	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
PF 9.1	Praktische Arbeit im Feld (Praktikum) 200 Stunden. Regelungen: siehe §13.	-	8
PF 9.2	<p>Supervision zur praktischen Arbeit im Feld Supervision dient der Reflexion und Verbesserung der in der Praxis erworbenen Kompetenzen. TeilnehmerInnen bringen Erfahrungen aus der praktischen Arbeit ein, die sich zum einen auf die Inhalte des Praktikums, zum anderen auf das institutionelle Umfeld und die dort tätigen Personen beziehen kann. Die TeilnehmerInnen unterliegen der Schweigepflicht!</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Neben konkreter Unterstützung und Beratung für die praktische Arbeit und die Bewältigung von Belastungen im Zusammenhang mit dem institutionellen Alltag soll die Reflexionskompetenz und die Fähigkeit zur Selbstexploration der Studierenden gefördert werden.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle oder zuvor absolvierte praktische Arbeit im Feld (Praktikum), siehe §13. 	KU	2
PF 10	PF 10: Bachelorarbeit	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
PF 10.1	Bachelorarbeit Siehe §12		10
	<hr/> Ende der Pflichtfächer <hr/>		
WF 11	WF 11: Gesundheitspsychologie	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
WF 11.1	<p>Gesundheitspsychologie (inkl. Prävention) Diese Lehrveranstaltung bildet die Einführung in die Gesundheitspsychologie.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit-Krankheit - Gesundheits- und Krankheitsmodelle - Pathogenese-Salutogenese 	VO	4

	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Schwerpunkte der Gesundheitspsychologie - institutionelle Rahmenbedingungen - Berufsgruppen - Gesundheitsförderung - Prävention - aktuelle Themen der Gesundheitspsychologie. <p><i>Lernergebnis:</i> Kenntnis und Verständnis von grundlegenden Begriffen und Theorien der Gesundheitspsychologie sowie deren Rahmenbedingungen.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i> Empfohlen: Positive Absolvierung der Fächer Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Entwicklungspsychologie und Differentielle Psychologie.</p>		
WF 11.2	<p>Psychiatrie/Psychische Gesundheit</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Allgemeinpsychiatrie - Kinder- und Jugendpsychiatrie - Gerontopsychiatrie - Diagnose und Behandlungsformen - Abgrenzung zu Psychotherapie und psychologischer Beratung <p><i>Lernergebnis:</i> Kenntnis und Verständnis grundlegender psychiatrischer Begriffe.</p>	VO	4
WF 11.3	<p>Gesundheitspsychologisches Seminar</p> <p>Hier erfolgt eine beispielhafte Erörterung und Bearbeitung unterschiedlicher Themen und Forschungsfelder der Gesundheitspsychologie (z.B. Risikoverhalten, Non-Compliance, Schmerztherapie, Empowerment, Gesundheitsförderung, Gesundheitsberatung).</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Erarbeitung und Präsentation eines speziellen Themas aus der Gesundheitspsychologie auf der Basis wissenschaftlicher Fachliteratur.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VO Gesundheitspsychologie 	SE	4
WF 12	<p style="text-align: center;">WF 12: Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse</p>	Typ	ECTS-Anrechnungspunkte
WF 12.1	<p>Psychotherapie/-pathologie A</p> <p>Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über psychodynamische und/oder systemische Therapiekonzepte.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Psychoanalyse (S. Freud) - Individualpsychologie (A. Adler) 	VO	4

	<ul style="list-style-type: none"> - Analytische Psychologie (C.G Jung) - Weitere psychoanalytische Schulen - Neuere Entwicklungen (Selbstpsychologie, Ich- und Objektbeziehungstheorie, Intersubjektive Konzepte) - Systemische Grundlagen - Systemische Denkweisen - Interventionstechniken - Mehrgenerationenperspektive <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefung der Auseinandersetzung mit psychodynamischen Theorien und systemischen Ansätzen, aufbauend auf den erworbenen grundlegenden Kenntnissen.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VO Klinische Psychologie A und der VO Klinische Psychologie B 		
WF 12.2	<p>Psychotherapie/-pathologie B Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Grundlagen und Entwicklungen psychodramatischer und/oder humanistischer und/oder lern-theoretischer Therapiekonzepte.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Psychodrama (Moreno) - Grundlagen und Konzepte des Psychodramas als Methode der Therapie, Beratung, Pädagogik und Sozialforschung - Phasenverlauf (Aufwärm-, Aktions- und Integrationsphase) - Interventionsmethoden - Klientenzentrierte Gesprächstherapie (Rogers) oder Gestalttherapie (Perls) - Weitere Verfahren aus dem Bereich der Humanistischen Psychologie - Lerntheoretische Grundlagen - Klassische Konditionierung - Operante (instrumentelle) Konditionierung - Lernen am Modell <p><i>Lernergebnis:</i> Fundierter Überblick sowie vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen psychodramatischen, bzw. humanistischen, bzw. lerntheoretischen Modellen in Psychotherapie und Psychopathologie.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfohlen: Positive Absolvierung der VO Klinische Psychologie A und der VO Klinische Psychologie B 	VO	4
WF 12.3	<p>Seminar zur Psychotherapie/-pathologie In dem Seminar werden Therapie- und Interventionskonzepte einzelner psychotherapeutischer Schulen vertieft.</p> <p><i>Lernergebnis:</i></p>	SE	4

	<p>Erweiterte Kenntnisse über die Methoden und praktischen Erfahrungen der jeweiligen Therapie- und Interventionskonzepte.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfehlung: Positive Absolvierung der VO Klinische Psychologie A und der VO Klinische Psychologie B 		
WF 13	<p style="text-align: center;">WF 13: Gruppendynamik und Organisationsentwicklung</p>	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
WF 13.1	<p>Theorie der Gruppendynamik</p> <p>Es geht um die Entwicklung der Gruppendynamik als Wissenschaft, von den Anfängen, bis zur gegenwärtigen Position in den angewandten Sozialwissenschaften. Vermittelt werden Erklärungsmodelle für das Funktionieren von Gruppen, die Spannungsfelder von sozialanthropologischen Grundvoraussetzungen und moderner funktionaler Verwendung von Gruppen als "Werkzeug", sowie gruppendynamische Lernformen und Selbstreflexion im Sinne kommunikativer Vergemeinschaftung als Paradigma.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lewin und die Gestaltpsychologie - Psychoanalytische Gruppentheorie - Massenpsychologie und Gruppenanalyse - Soziographie und Binnendifferenzierungen - Gruppenentwicklungstheorien - Politische Dimensionen der Gruppendynamik - Autonomie des Subjekts - die Trainingsgruppe als Paradigma gruppendynamischen Lernens <p><i>Lernergebnis:</i></p> <p>Erwerb des unter "Inhalte" beschriebenen Wissens, Verbindung desselben mit Beobachtungen realer Gruppen, zu denen man gehört oder Zugang hat.</p> <p>Lehrmethode: Die LV ist von der Art „Vorlesung/Proseminar“, d. h. es wird sich ein - dem Thema der Veranstaltung gemäßer - interaktiver Prozess entwickeln (deshalb auch die Durchführung als Blockveranstaltung), der die Bildung von Arbeitsgruppen vorsieht. Diese werden fortlaufend mit Arbeitsaufgaben beauftragt, deren Ergebnisse in die Veranstaltung einfließen. Aus diesem Grund wird die durchgehende Anwesenheit bei der LV dringend empfohlen.</p>	VP	4
WF 13.2	<p>Trainingsgruppe (BSc)</p> <p>Die gruppendynamische Trainingsgruppe ist ein rekursives Lernsystem, in dem Gruppenprozesse gleichzeitig erlebt und beobachtet werden. Die Studierenden erhalten Feedback auf das eigene Gruppenverhalten und lernen, wie der Gruppenprozess und die eigene Position darin miteinander zusammenhängen („Erfahrungslernen“). Als soziale Konfiguration ist die Gruppe ein System, welches spezifischen Gesetzmäßigkeiten folgt - dies soll erlebt, bearbeitet und reflektiert werden.</p>	TG	4

	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstwahrnehmung von sozialen Phänomenen sowie aktive Kommunikation darüber - die Gruppe als Sozialkörper erleben und erkennen - Erkennen von Gruppenmustern - Erkennen der Wirkung der eigenen Person - Rollenreflexion - Erkennen von Führungsdynamik - Selbstorganisation der Gruppe <p><i>Lernergebnis:</i> Schulung der Selbstwahrnehmung und der sozialen Kompetenz innerhalb von Gruppenprozessen.</p>		
WF 13.3	<p>Aufarbeitung gruppenspezifischer Lernerfahrungen Reflexion und Aufarbeitung der bereits gesammelten Erfahrungen durch die Theorie der Gruppendynamik und die Trainingsgruppe.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenstrukturen und Phasenverlauf - Grenzen der Gruppe - Formen der Mitgliedschaft - Rollenentwicklung - Führung und Autorität - Selbststeuerung in der Gruppe - TrainerInnenfunktion - Wahrnehmung und Steuerung von Gruppenprozessen <p><i>Lernergebnis:</i> Aufarbeitung eigener Lernerfahrungen aus der Trainingsgruppe.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Trainingsgruppe (BSc) bereits absolviert 	VP	4
WF 14	WF 14: Psychologische Diagnostik und Testpsychologie	Typ	ECTS- Anrechnungspunkte
WF 14.1	<p>Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie und Diagnostik Die Lehrveranstaltung bietet vertiefende Informationen zu ausgewählten Teilbereichen der Psychologischen Diagnostik. Es werden Konstruktdefinitionen und verschiedene Ansätze der Erfassung diskutiert, praktisch erprobt, sowie testtheoretisch analysiert.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Vertiefendes Wissen über die Differentielle Psychologie und Diagnostik.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VO Differentielle Psychologie - Positive Absolvierung der VO Statistik I + II - Empfehlung: Positive Absolvierung der VO Testtheorie 	VP	4
WF	Vertiefende Testtheorie	VP	4

14.2	<p>Diese Veranstaltung vertieft die im Rahmen der VP „Testtheorie“ erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Insbesondere werden weiterführende probabilistische Modelle vorgestellt, z.B. für mehrkategoriale Daten bzw. Modelle, mit nicht parallelen Itemcharakteristikkurven.</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Rasch-Modell (Wiederholung und Vertiefung) - Das LLTM - Das (L)RSM - Das (L)PCM - Die Birnbaum-Modelle - Überprüfung der Modellgüte und Modelltests <p><i>Lernergebnis:</i> Kenntnisse der theoretischen Grundlagen der o.g. Modelle und die Fähigkeit, diese mittels einschlägiger Software auf Datensätze anzuwenden und die Ergebnisse anschließend interpretieren zu können.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VOen Statistik I + II, - Positive Absolvierung der VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II - Positive Absolvierung der VP Testtheorie (PF 8.7) 		
WF 14.3	<p>Seminar Diagnostik/Testpsychologie</p> <p>Diese Veranstaltung befasst sich vertiefend und praxisorientiert mit der Anwendung testtheoretischer Methoden auf konkrete Konstrukte und Datensätze.</p> <p><i>Lernergebnis:</i> Kompetenz zur eigenständigen Anwendung von Methoden der klassischen und probabilistischen Testtheorie in der Testentwicklung.</p> <p><i>Voraussetzungen zur Aufnahme in die Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Positive Absolvierung der VOen Statistik I + II, - Positive Absolvierung der VP Übung und computergestützte Datenanalyse zur Statistik I + II - Positive Absolvierung der VP Testtheorie - Empfohlen: Positive Absolvierung der VP Vertiefende Testtheorie 	SE	4
WF 15	<p style="text-align: center;">WF 15: Pädagogische Psychologie</p>	Typ	ECTS- Anrech- nungspunkte
WF 15.1 15.2 15.3	Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm der Erziehungs- und Bildungswissenschaft abgedeckt	-	insg. 12 ECTS- Anrechnungs- punkte
WF 16	<p style="text-align: center;">WF 16: Feministische Wissenschaften/Gender Studies</p>	Typ	ECTS- Anrech-

			nungspunkte
WF 16.1 16.2 16.3	Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien abgedeckt	-	insg. 12 ECTS-Anrechnungspunkte
WF 17	WF 17: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	Typ	ECTS-Anrechnungspunkte
WF 17.1 17.2 17.3	Wird durch im Lehrveranstaltungsverzeichnis (ZEUS) besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen abgedeckt.		insg. 12 ECTS-Anrechnungspunkte